

13./14. Juni

Viele Gaben – ein Geist



Information

Mit der heutigen Ausgabe zum Ende der Pfingstferien gibt's bei Kirche@home eine Veränderung:

- Die Abstände zwischen den Kirche@home-Angeboten wird etwas größer, d.h. es gibt alle 2-4 Wochen Post. Geplant ist bis zu den Sommerferien und danach schauen wir, wie es weiter geht.
- Das Schreiben mit der Schriftrolle kann auch in der Familie gemeinsam weitergeführt werden. Wie kann das gehen? Dazu gibt es im nächsten Angebot einige Impulse.
- Ich träume noch von einem gemeinsamen Treffen, um miteinander, live und in Farbe, ganz persönlich sich zu treffen, zu begegnen und miteinander ins Gespräch zu kommen.
Doch noch heißt es warten und weiter träumen 😊



Vorbereitung

Für heute braucht Ihr

- Eure Schriftrolle und Stifte,
- Eure Kerze
- eine Augenbinde oder ein Schal/Tuch zum Verbinden der Augen
- einen Ball oder einen anderen Gegenstand nach Wahl



Los geht's!

Auf Los geht's los! Versammelt Euch und dann könnt ihr miteinander mit einem Spiel beginnen.



Spielen

Miteinander stark sein!

Was braucht ihr?

- eine Augenbinde oder ein Schal/Tuch zum Verbinden der Augen
- einen Ball oder einen anderen Gegenstand nach Wahl
- ein ausgemachter Sammelplatz.

Von einem 3er Team muss ein Ball gesammelt werden.

Eigentlich nicht schwer, aber wie es geht, wird nun erklärt:

Jede dieser drei Personen hat eine andere Aufgabe. Die erste Person bekommt die Augen verbunden und muss den Ball einsammeln. Die zweite Person ruft der ersten Person Anweisungen zu, wo der Ball gefunden werden kann. Diese zweite Person steht aber mit dem Rücken zur Fläche und darf die erste Person nicht sehen. Dafür ist die dritte Person da. Sie darf die erste Person zwar sehen, aber nichts sagen, sondern nur der zweiten Person Anweisungen deuten. Der Ball muss an den ausgemachten Sammelplatz gebracht werden.

Je nach gewünschter Schwierigkeit kann der Sammelplatz in der Nähe der zweiten Person sein oder nicht.

Wenn der Ball gefunden wurde, wird durchgetauscht.



In der Bibel

Lest gemeinsam den Bibeltext für den heutigen Tag:

Paulus spricht zu seinen Freunden

Der Apostel Paulus – ein Nachfolger und Bekenner von Jesus Christus – spricht zu seinen Freunden und versucht verständlich zu machen wie die Gemeinschaft der Menschen und Jesus Christus zusammengehören.

Er sagt:

Der Leib – also unser Körper – hat viele Glieder, die Füße, den Kopf, die Arme, den Bauch, die Hände und viele mehr. Alle Teile des Körpers bilden einen gemeinsamen Leib – obwohl es viele sind.

Wenn der Fuß sagen würde: „Ich bin keine Hand, darum gehöre ich nicht zum Leib!“ Gehört er deshalb etwas nicht zum Leib?

Und auch wenn das Ohr sagen würde: „Ich bin kein Auge, darum gehöre ich nicht zum Leib!“ gehört es trotzdem zum Leib.

Oder wenn der ganze Leib nur Auge wäre, wo bleibt dann das Ohr und unser Gehör? Oder wenn der Leib nur Gehör wäre, wie ist es dann mit dem Riechen?

Gott war es, der alle Glieder zu einem Leib zusammengefügt hat und diese unterschiedlichen Teile gehören zusammen zu einem Leib.

Das Auge kann nicht zur Hand sagen: „Ich brauche dich nicht“ oder der Kopf kann nicht zu den Füßen sagen: „Ich brauch dich nicht.“ Sondern es ist wichtig auf das schwächste Glied zu schauen und ihm lassen wir deshalb besondere Ehre zu teil werden, so sorgen die Glieder gut füreinander. Und wenn ein Glied leidet, so leiden alle Glieder mit und wird ein Glied geehrt, so freuen sich alle Glieder mit. Strebt miteinander nach dem Größeren und Gott wird Euch einen gemeinsamen Weg zeigen!

Aus dem ersten Brief des Paulus an die Korinther (1 Kor 12, 12-30)



Sprecht darüber!

Eine komplizierte Erklärung, die Paulus uns mit auf den Weg gibt. Versuchen wir einmal den Text anhand einer Figur zu verstehen:

- Überlegt Euch, welches sind wichtige Körperteile / Glieder?
- Was tun diese Glieder? Wofür sind sie gut?
Schreibt es einfach dazu.
- Was wäre nun, wenn ein Körperteil sagt: „Ich gehöre nicht dazu!“?
- Oder wenn es nur Augen gäbe? Und keine Hände oder Füße?
Was passiert dann mit dem Menschen?



Impuls I

Vielleicht hat es „Klick“ gemacht und ihr habt Paulus und seine schwierige Erklärung verstanden: Zu einem Leib gehört alles dazu: von Kopf bis Fuß, jeder Zentimeter Mensch ist gewollt, da gehören die Augen genauso dazu wie die Narbe am Schienbein. Und so ist es auch in einer Gruppe. Manche Gruppen gehören fest zusammen, wie z.B. eine Familie. Und alle gehören dazu und alle achten aufeinander, z.B. bei der Wanderung warten wir auf die Person, die nicht so schnell ist oder wir freuen uns für eine Person, wenn sie ein tolles Erlebnis hatte. Das Beste daran ist doch aber auch, dass wir alle voneinander profitieren. Was der eine gut kann, fällt vielleicht dem anderen schwer, und so kann man einander helfen.



In der Bibel – ein weiterer Teil

Lest gemeinsam das Evangelium für den heutigen Tag:

Paulus spricht zu seinen Freunden

Der Apostel Paulus – ein Nachfolger und Bekenner von Jesus Christus – redet weiter zu seinen Freunden und verbindet die Glieder des Leibes mit den unterschiedlichen Gaben des Heiligen Geistes. So erzählte er: „So wie der Leib viele Glieder hat, so gibt es auch verschiedene Fähigkeiten, die Gott den Menschen im Heiligen Geist sendet. Einer bekommt die eine Gabe von Gott geschenkt, die er dann gut kann und eine andere Person wird gestärkt mit einer anderen Fähigkeit. Gottes Vielfältigkeit und Unendlichkeit zeigt sich so in allen Menschen auf unterschiedliche Weise und immer ist es ein und dieselbe Kraft. Dem einen wird durch den Geist die Weisheit gegeben, dem anderen die Kraft zu heilen, einem die Kraft Wunder zu tun, wieder einem anderen das Geschick vor einer Gruppe gut reden zu können, dem nächsten das Talent der Organisation und und und... Dies alles wirkt derselbe ein Geist, den Gott zu den Menschen sendet. Dieser Geist teilt jedem Menschen von uns das Seine zu, so wie er will und es für uns gut empfindet.“



Werdet aktiv!

Schaut nun nochmal auf Eure Männchen und Flammen von letzter Woche und erinnert Euch dran:

- Wer hat welche Fähigkeit? Gibt es Manche zwei Mal?
- Überlegt nun zu welchem Körperteil diese Fähigkeit besonders gut passt?
- Schreibt sie zu Eurem neuen „Familien-Männchen“ von heute?

Backen und
Kochen



Musik machen

- Gibt es an jedem wichtigen Körperteil eine Fähigkeit?
- Fällt Euch noch eine Fähigkeit ein, die Eurem Familien-Männchen fehlt? Dann schreibt sie mit einer anderen Farbe dazu.

Falls Ihr diese Woche etwas beim anderen entdeckt habt, was er gut kann und so weitere Flammen entstanden sind, dann klebt sie doch noch dazu.



Impuls II

Heute ist es ein großer inhaltlicher Schritt, den wir tun:

Im ersten Schritt war es die Feststellung: sowie alles zum Körper gehört, sind wir alle als Menschen zu einer großen Gemeinschaft verbunden. Da braucht es jeden: den starken, den schwachen, den ängstlichen und fröhlichen.

Im zweiten Schritt wird sichtbar, dass wir alle unsere Fähigkeiten und Gaben von Gott durch den Heiligen Geist erhalten haben und damit wirken können, genau genommen: in der Familie und in unserem Handeln als Familie nach außen, sind wir alle so ein Teil des Lebens.

Das größte Geheimnis ist, dass in diesem Leib Gott in seiner Dreifaltigkeit immer da ist: als Gott Vater und Sohn und im Heiligen Geist.

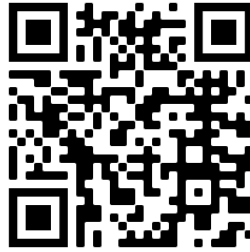


Lust auf ein Lied?

Ein Lied, das unser heutiges Thema verbindet, heißt:

„Du hast keine Hände, Herr, nimm die meinen!“

Mit diesem Link kannst du es hören und hier ist zum Mitsingen der Text:



1. Du hast keine Hände, Herr, nimm die meinen, nimm die meinen!
Bewege sie und führe sie. Lass sie tragen und halten.
Lass sie geben und teilen, als wären es die deinen!
2. Du hast keine Füße, Herr, nimm die meinen, nimm die meinen!
Bewege sie und lenke sie. Lass sie gehen und laufen.
Lass sie springen und tanzen, als wären es die deinen!
3. Du hast keine Lippen, Herr, nimm die meinen, nimm die meinen!
Bewege sie und öffne sie. Lass sie danken und rühmen.
Lass sie dichten und trösten, als wären es die deinen!

(Aus: Erdentöne Himmelklang, Nr. 129)



Betet gemeinsam

Das ist ein gemeinsames Abschlussgebet für den heutigen Tag:

Christus hat keine Hände, nur unsere Hände,
um seine Arbeit heute zu tun.

Er hat keine Füße, nur unsere Füße,
um Menschen auf seinen Weg zu führen.

Christus hat keine Lippen, nur unsere Lippen,
um Menschen von ihm zu erzählen.

Er hat keine Hilfe, nur unsere Hilfe,
um Menschen an seine Seite zu bringen.

Guter Gott, wir bitten Dich
um Deinen Segen,
segne all unsere Glieder, segne unseren
Mund, unsere Nase, unsere Augen, unsere Hände und Füße, unser ...
(gemeinsam ergänzen) und segne unser Herz,
Segne uns als Familie, damit wir für Dich leben, Deine Botschaft unter uns
lebendig ist und wir durch unser Tun Deine Botschaft leben! Amen.

*Wer möchte, kann zum
Segen immer ein kleines
Kreuzzeichen auf das
jeweilige Körperteil machen,
das angesprochen ist.*



Verbindet euch!

Schickt mir ein Foto von Eurem Tun und
schaut Euch auf der Homepage die Ergebnisse der anderen Familien an.